

erlenbacher turnzeitung



No. 2 / 1999

38. Jahrgang

erlenbacher turnzeitung

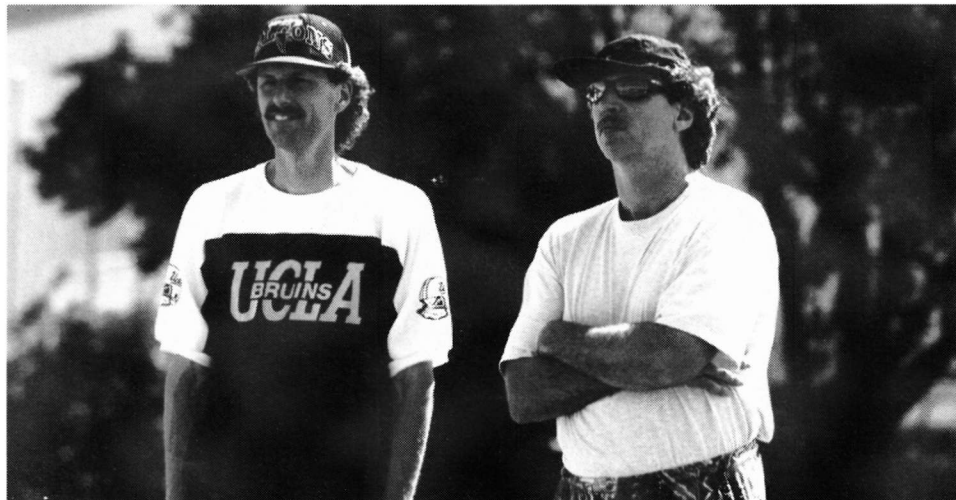
Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899. Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung gratis zugestellt. Auflage 2800. **Druck:** Biber Offset Erlenbach, Tel. 910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** ist der PR-Chef des TVE: Tobias Brunner, Drusbergstr. 27, 8703

Erlenbach, Tel. 910 10 88, Email: brunner @data-way.ch. Einzahlungen an den Turnverein: Postcheck 80-22178-9.

Inserate: Rico Hofmänner, Höglerstr. 42, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 44 54, E-Mail: r.hofmaenner @publicitas.ch

Präsident:	Urs Berli, Seestr. 53, 8703 Erlenbach	910 07 80
Jubiläums-Ehrenpräsident:	Max Klingler, Neue Allmendstr. 12, 8703 Erlenbach	910 06 88
PR-Chef:	Tobias Brunner, Drusbergstr. 27, 8703 Erlenbach	910 10 88
Fitness-Turnen:	Max Klingler	
Jugendsport:	Marcel Wirz, Seestr. 132, 8703 Erlenbach	915 36 84
Handball:	Ste Maurhofer, ob. Bühelstr. 8, 8700 Küsnacht	910 16 44
Leichtathletik:	Christian Müller, Wallentalstr. 6, 8703 Erlenbach	910 52 72
TVE-Homepage:	http://www.tve.ch	
Präsident Männerriege:	Lucien Maumenée, Rietstr. 20, 8703 Erlenbach	911 01 17
Obmann Turnveteranen:	Max Oehninger, Im Unterdorf 9, 8703 Erlenbach	910 14 49
Präsidentin DTV:	Ruth Stutz, Neue Allmendstr. 7, 8703 Erlenbach	910 17 69
Leiterin DTV:	Elsbeth Würzer Schoch, Nadelstr. 114, 8706 Feldmeilen	923 63 86
Jugendsport DTV:	Bea Schlumpf, Teienstr. 88, 8706 Feldmeilen	923 18 75
Präsidentin FTVE:	Trudi Walser, Seestr. 4, 8703 Erlenbach	910 42 81
Leiterin Fitness/Gymnastik:	Elfi Schneider, Seidengasse 17, 8706 Meilen	923 19 62
	Claudia Tamasy, General-Wille-Str. 298, 8706 Feldmeilen	923 80 88
Spielführerin Volleyball 1:	Susi Troxler, Seestr. 26a, 8703 Erlenbach	910 17 20
Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestr. 43, 8703 Erlenbach	910 89 12
Redaktion Turnzeitung:	Tobias Brunner, Drusbergstr. 27, 8703 Erlenbach	910 10 88



Liebe Leserin, lieber Leser

Um die Wartezeit bis zum TVE-Jubiläum einigermaßen ertragbar zu machen, verabreicht Ihnen das *tz*-Team eine kleine Dosis TVE in Form der zweiten Ausgabe '99.

Für alle, die bereits heftige TVE-Entzugserscheinungen aufweisen; einfach folgende Anweisungen befolgen:

Vorschlag 1: Bei 30 Grad im Schatten den Liegestuhl aufklappen, das Glas Eistee daneben stellen (Eiswürfel nicht vergessen!) und die geöffnete *tz* mit der linken Hand genau in die brennend heisse Sonne halten. Den entstandenen Schatten ausnutzen, um mit der rechten Hand den Eistee zu fassen, das Gesicht befreien von Schweissperlen und alle drei Seiten zweimal am Glas nippen.

Vorschlag 2: Die *tz* komplett auseinander nehmen. Jede einzelne Seite ausreissen und hundertfach kopieren. Danach die ganzen Wände damit zukleben, als Servietten fürs Abendessen benutzen oder, falls ein ganz schlimmer Fall des Entzugs vorliegt, als Nastücher verwenden. Dieser Vorschlag ist vorallem bei schlechterem Wetter zu empfehlen.

Somit hoffe ich, dass die Berichte des REGA Besuchs, der Trainingslager, des Schnällsichte Küsnachter oder des Jugitages Sie bestens unterhalten werden.

Viel Vergnügen beim Lesen.

T. Brunner

Tobias Brunner, Redaktor

Inhalt

- 3 Editorial
- 5 Seite des Präsidenten
- 7 TVE: Jahresprogramm
- 9 FTVE: Besuch bei der REGA
- 11 LGKE: Nachwuchstrainingslager
- 19 LGKE: De Schnällsicht Küsnachter
- 23 LGKE: Trainingslager Italien 1999
- 25 Termine *tz*
- 27 Jugendsport: Kantonaler Jugitag
- 35 Sportangebot
- 36 Unsere Inserenten

Turnen für alle

Leitung: Renata Schmid
und Claudia Tamásy

Kosten: Fr. 5.- pro Abend (für TVE-
und RCE-Mitglieder gratis)

Beginn: Dienstag, 20. Okt. 1998

Zeit: 19.30 – 20.30 Uhr Fitness
20.30 – 21.30 Uhr Spiel

Ort: Sporthalle Allmendli

Wir freuen uns auf zahl-
reiches Erscheinen.



JAHRESPROGRAMM TVE 1999

Juli

2.	JS de schnällschti Erlebacher	Allmendli
2./3.	TVE 100 Jahr - Jubiläum	Allmendli
11.	JS Jugireise	?
14.	LA Nachwuchs SVM	Küsnacht
17.	Beginn Sommerferien	
31.7-1.8.	LA SM Mehrkampf Männer und Frauen	Ibach

August

7.-8.	LA SM Einkampf Männer/Frauen	Luzern
22.	Ende Sommerferien	
20.-22.	Fi Bergturnfahrt	Zermatt
?	LA Zürcher Kantonale Mehrkampfmeisterschaft	?
25.	JS Minigolf	
28.	HA Start Hallenhandball -Meisterschaft 99/2000	

September

4.-6.	Chilbi	Erlenbach
4.-5.	LA Nachwuchs-SM	?
12.-13.	LA Staffel Schweizermeisterschaft	?
18.	LA SVM-Final Männer	
25.-26.	Fi TVZO Herbstleiterkurs (oblig.)	Hinwil

Oktober

1./2.	TVZO-Vereinsleitertagung (oblig .)/Herbstleiterkurs	Männedorf
9.-23.	Herbstferien	
23.	JS Jugileiter-Kurs	?
26.	Fi Beginn 'Turnen für Alle'	Allmendli

kümmern wird.

Im Namen aller Teilnehmerinnen, bedanke ich mich herzlich bei Elsbeth Albonico für diesen bestens organisierten und sehr interessanten Besuch bei der REGA.

Berichte des LA Nachwuchstraininglagers in Ibach

Sonntag : 2.05.99

Wir schlichen wie gegrillte Hähnchen über den Platz,
doch es war nicht für die Katz,
inzwischen sind wir sehr gut
alle heben vor uns den Hut.

Das Essen war sehr schmackhaft

und trainieren tun wir fast krankhaft.

Deshalb haben wir grauenhaften Muskelkater,
dazu mussten wir beinahe zum Psychiater,
denn kleine, blöde Bubilein

spritzten uns nass und fanden es : „GEIL!“

Mittwoch 5.5.99

Am Morgen erwachten wir als Eiszapfen,
draussen hörten wir nur das Platschen.

Die allergrösste Klag,
es regnete den ganzen Tag.

Bei Regen wurden wir plitsche nass,
trotzdem hatten wir unseren Trainingspass.

Am Nachmittag allein zu Haus,
geniessten wir unsere Chips mit Schmaus.

Alles getrocknet und "Frisch gewaschen",
packten wir für den nächsten Tag unsere Taschen.

by Susanne, Dani, Angela,
Nadine, Dominique

DONNERSTAG

6.5.99

Martina
Monika
Melanie
Claudia

Trotz Nieselregen blädeten wir auf den Platz und liefen artig ein. Das Schlimmste waren der nasse Sand (klebrig!!!) und die aufgeweichten Matten.

Doch die Fussballer heiterten uns wieder auf... ☺

Nach einer köstlichen Stärkung (Nüddeli mit Rahmschnitzel) speedeten wir wieder voll los.

Jetzt haben wir zwar keinen Muskelkater mehr, sind aber hundemüde. Jetzt geht die Post ab (wohin wohl?)

Freitag

7.5.99

Claudia
Melanie
Martina
Monika

Am Morgen wurden wir mit einer Musik zum einschlafen geweckt. Nach packen und putzen bewegten wir unsere lahmen "Ärsche" auf den Sportplatz.

Das Wetter war zum Abschied traumhaft schön.

Doch der Abschied von allen Leuten (Leichtathleten und Fussballer!) war schwer.

Der Zug der ist pumsvoll, und vom trainieren haben wir nun die Nase voll.

Tolle Stimmung am Schnällschste Küsnachter

Kürzlich organisierte die LG Küsnacht-Erlenbach (LGKE) „dä Schnällschste-Küsnachter“ sowie den Erdgas Athletic Cup. Zahlreich wie noch nie zuvor erschienen die jungen Sportlerinnen und Sportler auf dem Sportplatz Heslibach. Es wurde mit viel Engagement um die Wette gesprintet, gesprungen und geworfen.

● Andrea Wyser

Den vielen Regentagen zum Trotz, waren dem Schnällschstä Küsnachter und dem Erdgas Athletic Cup trockenenes Wetter vergönnt. Kurz vor 18.00 Uhr trafen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer gar die Sonnenstrahlen ein. Sie begleiteten den Anlass und halfen tatkräftig mit, eine festliche Stimmung auf dem Sportplatz hervorzuzaubern.

Das Jahr 1999 wurde zum Rekordjahr. Noch nie haben so viele junge Mädchen und Knaben um den Titel des Schnellschten Küsnachter in ihrer Kategorie gewetteifert. Ganze 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählte die diesjährige Sportveranstaltung.

In spannenden Duellen kämpften die Startenden um Hundertstel von Sekunden über eine Bahndistanz zwischen 50 und 100 Metern, je nach Alter. Im weiteren wurde gleichzeitig der Erdgas-Athletic-Cup durchgeführt. Neben der Laufdisziplin mass man sich in diesem Mehrkampf zusätzlich in einer Wurf- und Sprungdisziplin, wobei zwischen Ballwurf oder Kugelstossen und Weitsprung oder Hochsprung ausgewählt werden durfte.

Ein erfreuliches Bild bot sich den Zuschauern auf dem Heslibach. Die Startenden erhielten von ihren Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Freunden lautstarke Unterstützung. In Sprechchören wurde beim Weitsprung jeder einzelne während seinem Anlauf zur Topleistung angespornt.

Auch heuer kämpften die Schülerinnen und Schüler begeistert um den Sieg für die schnellste

Schulklasse von Küsnacht. Bei den zweiten Klassen siegte die Schulklasse von Frau Bonsaver, bei den Drittklässlern gewannen die Vorjahressieger von Frau D'Angelo den Titel. Die Klasse von Herrn Gantner nahm den Pokal bei den vierten Klassen entgegen und die Fünftklässler von Herrn Kaul freuten sich ebenfalls über ihren Sieg. Der Veranstalter, die LG Küsnacht-Erlenbach (LGKE) darf eine positive Bilanz ziehen und freut sich schon jetzt auf das kommende Jahr.

Die Schnällschste:

Knaben Jhr. 86 60m

1. Brühlmann Tim	8.62
2. Brand Michael	8.82
3. Bachmann Mirco	9.20

Knaben Jhr. 87 60m

1. Bonnut Lukas	9.38
2. Kuhn Annerg	9.70
3. Huber Roman	9.84

Knaben Jhr. 88 60m

1. Andres Erik	9.56
2. Gisler David	9.74
3. Rövekamp Moritz	9.86

Knaben Jhr. 89 60m

1. Schlumpf	9.60
2. Fotheringham Sean	10.58
3. Binder Silvan	10.52

Knaben Jhr. 90 50m

1. Forde Seamus	8.54
2. Wegmann Aaron	8.76
3. Inderbitzin Linus	8.86

Knaben Jhr. 91 50m

1. Jenni Janic	9.22
2. Schaub Dominic	9.42
3. Leemann Timmy	9.62

Mädchen Jhr. 83 100m

1. Brand Monika	13.50
2. Lienhard Claudia	14.50

Mädchen Jhr. 84 80m

1. Weber Fabienne	12.02
-------------------	-------

Mädchen Jhr. 85 80m

1. Lienhard Susanne	12.00
2. Mettler Gabriela	12.22
3. Weber Michele	13.26

Mädchen Jhr. 86 60m

1. Musey Dominique	8.72
2. Aebi Daniela	8.98
3. Nahami Alicia	9.18

Mädchen Jhr. 87 60m

1. Bruppacher Janette	9.70
2. Schönmann Martina	9.84
3. Kupper Marion	10.38

Mädchen Jhr. 88 60m

1. Forde Cordelia	10.08
2. Sonderegger Sandra	10.46
3. Rüeegger Alexine	10.62

Mädchen Jhr. 89 60m

1. Arve Kristin	9.88
2. Wunderli Nicole	10.10
3. Betschard Mirjam	10.48

Mädchen Jhr. 90 50m

1. Just Laura	9.46
---------------	------

2. Schmutz Lena	9.80
3. Lütjens Caroline	10.00

Mädchen Jhr. 91 50m

1. Steinmann Nadja	10.16
2. Schweizer Chantal	11.16
3. Parenti Ludovica	11.50

GewinnerInnen des Erdagas-Athletic-Cup

Mädchen Jhr. 82/83

1. Brand Monika	1754 Pt.
2. Lienhard Claudia	1604

Mädchen Jhr 84/85

1. Lienhard Susanne	1459
2. Mettler Gabriela	1458
3. Weber Fabienne	1231

Mädchen Jhr. 86/87

Knaben Jhr. 86/87

1. Musey Dominique	1827
1. Brühlmann Tim	1543
2. Aebi Daniela	1664
2. Bran Michael	1426
3. Nahami Alicia	1495
3. Bachmann Mirco	1286

Mädchen Jhr 88/89 Knaben Jhr. 88/89

1. Betschard Mirjam	1007
1. Schlumpf Stephan	1070
1. Arve Kristin	1007
2. Andres Erik	1012
3. Forde Cordelia	947
3. Engelberger Matthias	907

Mädchen Jhr. 90/91 Knaben Jhr. 90/91

1. Musljji Fatima	613
1. Wegmann Aaron	760
2. Just Laura	590
2. Inderbitzin Linus	759
3. Schmutz Lena	579
3. Forde Seamus	746

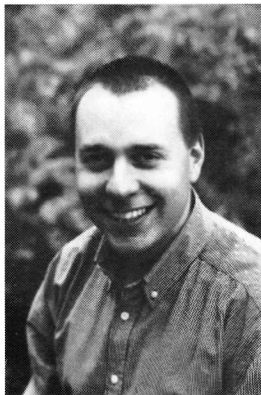
It's Partytime am 2. und 3. Juli in Erlenbach

Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 100 Jahr Jubiläum des TVE sind abgeschlossen! Der TVE ist dank des grossen Engagements vieler TVEler sowie der grosszügigen Unterstützung aus der Wirtschaft, der Gemeinde und insbesondere der Partner- und Dorfvereine bereit für das grosse Jubiläums- und Sportfest am 2./3. Juli in Erlenbach!

● Urs Berli, Präsident TVE

Im Herbst 1995 fiel der Startschuss für das Unternehmen «100 Jahre TVE». Es wurde ein OK auf die Beine gestellt, welches finanziell und personell (soweit als möglich) unabhängig vom ‚Tagesgeschäft‘ des TVE agieren konnte. Dies, damit sich der Vorstand auch während dieser langen Vorbereitungsphase für dieses Jubiläum auf sein Kerngeschäft, das Sporttreiben, konzentrieren konnte. Die Tatsache, dass einerseits der TVE heute nach wie vor der grösste Sportverein in Erlenbach ist, andererseits in der Zwischenzeit die Statuten des TVE revidiert wurden sowie eine Verjüngung im Vorstand stattfand, geben dieser organisatorischen Weichenstellung mehr als recht.

An der ersten OK-Sitzung am 11. April 1996 wurde das Grobkonzept verabschiedet und die Motti definiert: ‚Erlenbacher für Erlenbach‘ sowie ‚Sport treiben und Sport konsumieren‘. Seither tagte das OK 19, die Subkommissionen zusätzlich etwa 10 mal. Zwischen diesen Sitzungen wurden Ideen und Konzepte erarbeitet, Entscheide umgesetzt und viele Probleme (Herausforderungen) gelöst. Die Resultate zeigen, dass das gut harmonisierende Team stets am selben Strick zog und nie den Weg des geringsten Widerstandes wählte.



Dieses grosse Engagement vieler TVE-Idealisten mit dem Fokus auf das gemeinsame Ziel «100 Jahre TVE» forderte enorm viel Freizeit. Für das entgegengebrachte Verständnis und die zeitlichen Entbehrungen der Partner und Familien sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Grosses Know how im TVE

Neben dem oben beschriebenen Management-Know how schätzt sich der TVE glücklich, ebenfalls auf technisches Know how aus den eigenen Reihen zählen zu dürfen. Auf der einen Seite liegt uns eine 120 Seiten starke Chronik vor, die bezüglich Inhalt und insbesondere Layout und Druck seinesgleichen sucht. Danke dem Chronikteam, vor allem

Albert Kellenberger, Beat Biber und der **Xerox AG!** Auf der anderen Seite beschreitet der TVE mit seiner multimedialen Chronik auf CD-ROM ganz neue Wege, was die Darstellung der Vereinsgeschichte angeht. Diese Weltneuheit verdanken wir dem Team um **Ernst Bachmann** und **Matthias Rambold!**

Breite Unterstützung

Neben der Bereitschaft vieler TVEler für die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben für die Organisation der 100 Jahr Jubiläumsfeierlichkeiten spürte der TVE einen grossen Goodwill von Seiten der Wirtschaft, Gönnern und der Gemeinde, sowie den Partner- und Dorfvereinen. Ohne diese Unterstützung wäre das über 100'000 Franken starke Budget nicht erreicht worden, die Dorfolympiade am Samstag nicht in dieser Vielfalt entstanden und die Abendunterhaltungen am Freitag und Samstag nicht derart Attraktiv. Danke **Erlenbach!**

Im Namen des TVE freue ich mich Sie am Jubiläum begrüssen zu dürfen.

Trainingslager Italien 1999

● Sämi Mettler

Wiedereinmal besammelten wir uns an einem Sonntagmorgen beim Allmedli, wo aber nicht so viele Teilnehmer eintrafen als in besseren Jahren. So fuhr ich auch alleine los, da das Büssli mit 4 Insassen hoffnungslos überfüllt war, um Sandro am HB abzuholen. Sandro habe ich problemlos gefunden. Dafür machte uns jetzt mein Auto Sorgen, das immer wieder komisch dröhnend-schleifende Geräusche von sich gab. So beschlossen wir, mal anzuhalten und die Räder zu kontrollieren, aber die sassan bombenfest (eigentlich klar, wenn ich sie montiert habe...) So mussten wir unsere Reise weiter im Ungewissen fortsetzen, ob unser Auto wirklich jemals in Lido di Savio ankommen würde. Coldrerio (Mittagspause vor der Grenze) passierten wir problemlos und flott gings auch auf den italienischen Strassen weiter, wo unsere Frontscheibe immer dreckiger wurde und wir es gerade von den armen Käfern hatten, die an unserer Scheibe zerschlugt wurden, als es plötzlich laut gegen die Scheiben schlug. Das war dann aber nicht ein Flugsaurier, sondern die Gummiumrandung meiner Frontscheibe, die sich gelöst hatte und jetzt gegen die Seitenscheibe flatterte. So gabs wieder einen Nothalt, wo der Gummi wieder reingedrückt wurde, doch 5 Minuten später flatterte er schon wieder.... Nun auch wir erreichten Lido di Savio, obwohl mein Auto langsam dröhnte wie ein Panzer.

Schmerzhafter 10-Kampf-Kasten

Nach dem obligaten Strandjogging und dem ersten italienischen Abendessen, wurde der Spielsalon eingeweiht. Wie jedes Jahr stand der 10-Kampf-Kasten hoch im Kurs. Vor allem bei mir, während es Pic dann aufgab, nachdem der sich infolge der unfähigsten aller unfähigsten Bedienungsidioten an der Hand eine wirklich schmerzhaft Blater zugezogen hatte.

Ich hatte das Glück oder sagen wir Schicksal, mit Pic im Zimmer zu sein. Weil Pic etwas

grösser ist als ich, beschloss er auch gleich, dass er der Zimmerherr sei und die 13.6 m von unserem Balkon bis zum Boden sagten mir, dass ich besser nicht revolutionieren sollte, aber so schlimm wars auch nicht mit ihm, er ist ja ein lieber Typ.

110m Sprachhürden

Am Montag hiess es dann bei schönstem Wetter zum ersten mal trainieren. Ich hatte nur am Morgen Training und während die anderen auch am Nachmittag trainierten, ging ich zu Mateo von visavis, um mein Auto zu flicken. Doch weil der entgegen den Aussagen des Hotelpersonals nicht deutsch konnte, und ich nicht italienisch, brauchte ich sehr sehr lange, bis wir uns einig waren. Der Schaden war zwarschnell offensichtlich (Antriebswelle), doch bei den Formalitäten wurde es schon schwieriger. Zum Glück war dann da noch so ein alter Kumpel von Mateo, der Ansatzweise Deutsch konnte und uns etwas helfen konnte.

Nachher war das Wetter nicht mehr so schön, aber das lag vielleicht an Pia, die Dienstagnacht angereist kam. Doch nichts gegen Pia, denn immerhin kam sie nächsten Morgen mit mir zu Mateo das Auto holen und sie kann ja bekanntlich Italienisch. Nur ihr Tanzstil ist noch nicht so feurig italienisch, denn auf der neuen Dance-Machine im Sala Giochi konnte sie je vor all den schönen Italienern jedenfalls nicht wirklich brillieren.

Opern-Diva ins Meer geworfen

Am Donnerstag war Märt, wo auch dieses Mal viel gekauft wurde, vor allem von den weiblichen Teilnehmern. Während Pic am Nachmittag noch den Schlaf von letzter Nacht nachholte, musste ich wieder trainieren, wobei wir immerhin zu viert auf der Anlage waren; und weil ich auf der einen Seite schockte, Sandra irgendwo herumhüpfte und auf der anderen Seite Pia mit Claudia Hürden machte ... naja, die LG hatte auch schon mehr Leute zusammengekratzt. Als dann am Freitag wieder

alle bei schönstem Wetter trainierten, konnte ich nicht mittun, weil eine Sehne Freude daran gehabt hatte, sich zu entzünden. Dafür machte ich ein paar Fotos und Pic kämpfte beim Stabtraining wieder mit seiner Blater an der Hand. Doch Pic war nicht nur fähig seine Hand zu demolieren, am Samstag sabotierte er mit Sandro auch noch das Hotelvelo, wobei wohl eher Sandro der Ungeschicktere war, denn man setzt sich auch nicht auf den Gepäckträger eines rostigen Velos, das schon unter dem Gewicht eines so grossen, muskulösen und gutaussehenden jungen Mannes (sali Pic) ächzt. So machte eben das Hinterrad schlapp und verformte sich tüchtig. Aber auch wenn er nichts von Statik versteht, so konnte er doch etwas besser kegeln, wie sich am Abend herausstellte. Nicht vergessen werden darf natürlich das Schocken vom Samstagnachmittag, das Pic auch diesmal souverän für sich entschied. Nur blöd, dass das Schocken am Nachmittag ist und nicht morgens um 3- Uhr, so musste er ja fast mitten in einer Tiefschlafphase an den Schock-Wettbewerb. Aber nicht nur Pic hat alles gegeben, auch Claudia brachte ihre ersten Gehversuche als Opern-Diva bravourös hinter sich, wie sie mit ihrem Gesang in den höchsten Stimmlagen nur belegte, als sie ins Meer geworfen wurde...

Am letzten Morgen war dann gutes Reisewetter und so wurde auch Hals über Kopf abgereist und vergass da fast noch Pic, der noch etwas müde war. Ein ultrastressig-kurzer Mittagshalt in Coldrerio irritierte manche auch fast etwas. Es ist schon fast komisch, dass ich den Motor abgestellt habe, als ich Sandro am HB aussteigen liess. So ging dann auch die 99-er Ausgabe dieses Trainingslager zu Ende, die sicher allen gefallen hat, auch wenn wir ein kleines Trüppchen waren.

Herzlichen Dank

folgenden Gönnern, die das 100-Jahre-TVE Jubiläum mit ihren Beiträgen unterstützen:

Agrokel, Heinz Keller, Erlenbach
Elsa Flacher-Ritschard, Erlenbach
Ernst Wittwer, Erlenbach
H.Grab-Diener, Erlenbach
Adolf Meier, Erlenbach
F.Attinger-Ahlström, Erlenbach

Termine

erlenbacher turnzeitung

Ausgabe Redaktionsschluss Erscheinen

3/99	Ende August	Ende September
4/99	Mitte November	Mitte Dezember

Kantonaler Jugitag vom 16. Mai 1999 in Zürich-Affoltern

21 Knaben, 1 Mädchen sowie 7 Jugendriegeleiter und eine Hand voll Eltern trafen sich am Sonntagmorgen in aller Frühe bei der Sporthalle Allmendli zur gemeinsamen Abfahrt nach Zürich-Affoltern. Für einmal liess die Wettervorhersage Hoffnung aufkommen, waren die Gewitter doch erst auf den späten Abend angesagt. Aber es kam schon oft anders...

● Ursi Schenker

Bei der Sportanlage Fronwald erwartete uns Claudia und wies uns sofort eine Garderobe zu. Ein Glücksfall, wie sich später herausstellte: durften wir doch die gesamte Garderobe für uns alleine in Anspruch nehmen. Platz genug also für alle! Schnell noch die Jugileibchen verteilen und schon heisst es ab zum Einlaufen und dann sofort zur ersten Disziplin. Die Erlenbacher Jugendsportler waren wiederum



Schlussspurt von Tiffany

für den Hindernislauf (bis 3.-Klässler) und für den Leichtathletik-Vierkampf (4.-6.-Klässler) angemeldet. Ebenso stand für alle der Geländelauf auf dem Programm.

Sackhüpfen als Starthilfe

Der Hindernislauf wurde einmal mehr auf der Wiese ausgesteckt. Das in den letzten Jahren bei den Organisatoren immer beliebtere Sackhüpfen war gleich als Starthürde zu meistern, dann ging's über Bänkli und Hürden zum „Balltransport“, was mit den kurzen Armen unserer jungen Riegler teilweise ganz kurlig herauskam. Natürlich durfte das Robben unter der Blache hindurch nicht fehlen und das Ziel erreichten die Kinder nach dem Durchlaufen eines Labyrinths. So nun war die Nervosität beiseite gelegt und man freute sich auf die nächste Disziplin nach der kurzen Pause.

In der Garderobe wartete man gespannt auf die Resultate der sechs Leichtathleten. Hier und dort waren sehr gute Einzelresultate zu verzeichnen, was uns Leiter natürlich immer freut.

Gemeinsam ging's nun zum Geländelauf. Dieser wurde charakteristisch als relativ flach ausgeschrieben. Max jedoch traute dieser



Serge: Sackgumpen zum Start beim Hindernislauf



Michi Adam: bleibt die Latte oben?

Streckenbeschreibung nicht und spulte den Lauf in der Pause kurz ab. Für einmal entsprachen die Angaben des 1,5 km langen Laufes den Tatsachen. Dass sich die Erlenbacher langsam immer mehr zu Geländeläufen hingezogen fühlen, erstaunt die Leiter um so mehr, als wir dieses Jahr wetterbedingt nicht

ein einziges mal draussen einen Lauf hätten trainieren können. Um so erfreulicher dann die Resultate!

Starkes Spiel gegen viel älteren Gegner

Der Nachmittag gehörte wiederum den Spielen und den Staffelläufen. Die drei Linienballgruppen hatten schon vor Beginn des ersten Spieles kaum eine Chance weiter zu kommen, waren die Gegner doch meist wieder einen Kopf grösser als unsere Jugendsportler. Erlenbach III überraschte dann alle mit einer äusserst knappen 2:1 Niederlage, gegen einen im Durchschnitt fast doppelt so alten Gegner als sie es waren (12 Jahre/ 7 Jahre).



Super-Start von Sandro Tentor beim Staffettenlauf

Die Staffettenläufe hätten gemäss Plan ohne uns stattfinden

sollen. Mäse meldete drei Staffeln an, doch keine einzige wurde in der Detailplanung berücksichtigt. Also mussten wir auf verschiedenen Bahnen hinten anstehen, bis wir starten durften. Waren im Training immer einige Stäbe hinuntergefallen oder zumindest nicht sauber bzw. regelkonform übergeben worden, klappte dies - oh welch ein Wunder - just am Jugitag bestens. Ein Bravo von seiten der Jugileiter habt ihr euch verdient.

Die Erlenbacher Jugendsportler warteten aber auch regulär mit enorm starken Leistungen auf, was in der nachfolgenden Liste erkennbar ist!

Ein tadellos organisierter, schöner und leistungsmässig erfreulicher Jugitag fand gegen 18.30 Uhr sein Ende. Die einen Kinder erreichten das Ziel Erlenbach nicht einmal mehr mit offenen Augen, sie liessen vermutlich den anstrengenden Tag noch einmal im Schlaf



Die 22 Jugendsportler mit ihren 7 Leitern

So gegen 17.15 Uhr wurden die besten Einzelsportler in den verschiedenen Disziplinen an der Rangverkündigung geehrt. Dass auch ein Erlenbacher wieder ganz zuoberst auf dem Treppchen stand, ist dieses Jahr Kommissar Zufall zuzuschreiben. Sandro Tentor, eigentlich Jahrgang 1989, wurde im Geländelauf irrtümlich als Jahrgang 1991 geführt und kam „Seinem“ Alter entsprechend sehr schnell ins Ziel.

Revue passieren.

Hier noch die versprochenen Auszüge aus den Ranglisten:

Leichtathletik, Jg. 1988 und jünger (134 Teilnehmer)

26. Jan Hefti 45. Michi Adam 75. Andrin Buchli 112. Gian Andrea Albonico 122. Christoph Schumacher 125. Roman Beck



Christian Schenker

174. Christoph Brunner

Geländelauf Jg. 1988 (157 Teilnehmer)
 66. Andrin Bucli 69. Gian Andrea Albonico
 73. Michi Adam 85. Jan Hefti 86. Roman
 Beck 90. Christoph Schumacher

Geländelauf Jg. 1989 (218 Teilnehmer)
 34. Patrik Hugentobler 112. Christoph Bill
 117. Michael Brunner

Geländelauf Jg. 1990 (204 Teilnehmer)
 8. Nicolas Hugentobler 20. Serge Weber
 22. Steve beck 27. Beni benz 29. Remo
 Koller 42. Marc Hefti

Geländelauf Jg. 1991 und jünger (198
 Teilnehmer)

1. Sandro Tentor (off. Jg. 1989) 75.
 Marco Wachter 86. Christian Schenker
 107. Tiffany Schwegler 108. Ivan Pais
 111. Christoph Brunner

Hindernislauf Jg. 1989 (197
 Teilnehmer)

27. Patrik Hugentobler 146.
 Christoph Bill 161. Michael
 Brunner

Hindernislauf Jg. 1990 (192
 Teilnehmer)

8. Nicolas Hugentobler 61. Beni
 Benz 77. Serge Weber 93.
 Remo Koller 158. Steve beck
 174. Marc Hefti

Hindernislauf Jg. 1991 und
 jünger (183 Teilnehmer)

45. Sandro Tentor 108. Kevin
 Koller 121. Ivan Pais 147. Marco
 Wachter 165. Tiffany Schwegler
 173. Christian Schenker



Christoph Bill beim Hindernislauf